

„Liebe zur Musik nach außen tragen“

JAZZ Wilhelmshaven Big Band eröffnet fünftägiges Jubiläumsprogramm am Pumpwerk

Großes Publikumsecho bei der Auftaktveranstaltung. Mehr als 300 Besucher kamen.

VON FRIEDERIKE HOPPE

WILHELMSHAVEN – Obwohl für den Abend Regen angesagt war, fanden sich am Mittwoch im Pumpwerk mehr als 300 Gäste ein. Mit einem gewaltigen Klangereignis eröffnete die Wilhelmshaven Big Band die Feiertage zum 20-jährigen Bestehen der Band. Vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxofone und die Rhythmusgruppe bestehend aus Klavier, Bass, Gitarre, Perkussion und Schlagzeug erklangen unter der Leitung von Uli Piontek und stellten ihr Können unter Beweis.

„Groovin Hard“ von dem Saxofonist Don Menza stand dabei an erster Stelle auf dem Programm der Big Band. Es folgten moderne Arrangements, aber auch erst kürzlich geprobte Stücke wie „First wish“ von dem Oldenburger Musiker Jörn Anders.

Noch mehr Publikum strömte ins Pumpwerk, als Sängerin Britta Dinkelbach die Bühne betrat. Ihre Stimme begeisterte, alle Sitzplätze waren belegt, und als sie nach zwei weiteren Stücken zum Saxofon griff, waren die Zuschauer überzeugt.

Nach dem dritten Programmpunkt „Begin the Beguine“ folgte die offizielle Begrüßung von Oberbürgermeister Andreas Wagner. Werner Diehl, Präsident des Jazz-Clubs Wilhelmshaven/Fries-



Zum 20. Jubiläum eröffnete die Wilhelmshaven Big Band ein fünftägiges „Jazz-Jubilee“ im Pumpwerk

BILD: FRIEDERIKE HOPPE

land, händigte ihm die CD der Wilhelmshaven Big Band aus. Diehl freute sich auf die kommenden fünf Tage und lud ein, die Konzerte an der Jadeallee zu genießen.

Hartwig Oldenettel aus Schortens und Dirk Meinen aus Zetel erteten im weiteren Konzertverlauf mit leiden-

schaftlichen Soloparts an Klavier und Bass besonderen Applaus. Zudem begeisterte Otto Lindemann an der zweiten Trompete.

Ein weiteres Highlight war die 32-jährige Sängerin Anna Janneck, Lehrerin an der IGS Wilhelmshaven. Ihr Auftritt sorgte für staunende Gesich-

ter, im Takt wippende Füße und gebannte Zuhörer. „Ich bin aber weder betrunken, noch habe ich irgendwelche Drogen genommen“, stellte Janneck klar, als sie „Know you now“ von Amy Winehouse anstimmte. Die raue und gleichzeitig gefühlvolle Klangfarbe ihrer Stimme setzte Akzente – eindringlich und einfühlsam in ihrer Intonation von „Nothing compares to you“. Die „Wilhelmshaven Big Band“ bereitete dazu den Klangteppich.

Peter Junklewitz, Organisator des Festivals und 1. Vorsitzender des Jazz-Clubs Wilhelmshaven/Friesland, nannte das Geburtstagskonzert „einen der schönsten Momente“ in seiner 20-jährigen Zeit bei der Big Band. Er freue sich auf jeden Auftritt im Pumpwerk und sei begeistert vom Zusammenwirken der Band.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 bietet die Wilhelmshaven Big Band ihrer Heimatstadt ein vielfältiges Musikangebot. Von Jugendlichen bis hin zu Musikern im Rentenalter wirkten 100 Musiker und Musikerinnen mit. Dies begünstigte die verschiedenen Stilrichtungen der Band und ihre ständige Weiterentwicklung. Das Repertoire reicht derzeit von Swing über Mainstream bis hin zu Latin- und Rock-Jazz.

Der Leiter und Dirigent der Band, Uli Piontek, hatte in den frühen Neunzigern in der Band mit seiner Trompete ausgeholfen und ist seitdem festes Mitglied der Big Band geblieben. Schließlich trat er im Jahr 2004 die Nachfolge

von Eric Freytag an und pendelt seitdem einmal pro Woche von Bremen nach Wilhelmshaven.

„Besonders schwierig sind für uns Zeiten, in denen es eine hohe Fluktuation in der Besetzung gibt“, sagte Piontek. Deshalb freue er sich umso mehr auf neue motivierte Mitglieder in der Band. „Höhenflüge haben wir immer dann, wenn wir einen Workshop haben.“ Einmal im Jahr wird die Wilhelmshavener Band von verschiedenen Musikern besucht, die „frischen Wind“ in die Übungssituation bringen. Die Musiker kommen meist von außerhalb und üben mit der Band neue Stücke ein. So entstünden unterschiedliche Musikrichtungen, neue Eindrücke und es bleibe die musikalische Dynamik, so Piontek. „Wir wollen unsere Liebe zur Musik nach außen transportieren. Wir finden, dass Jazz seinen Stellenwert in der Kultur hat und wollen dazu einen Beitrag für das kulturelle Gesamtrepertoire in Wilhelmshaven leisten.“

Am heutigen Freitag begrüßt Wilhelmshaven Gitte Haenning und ihre Band im Pumpwerk, morgen lädt der Jazzclub ab 19 Uhr zur „Offshore Party“ mit der „Old Marytown Jazzband“ auf der „Harle Kurier“ ein.

Ihren Abschluss findet die Jubiläumsfeier dann am Pfingstsonntag 8. Juni, ab 14 Uhr im Pumpwerk. Dort wird die Wilhelmshaven Big Band noch einmal zu hören sein. Ab 20 Uhr klingt der Abend im Pumpwerk-Club entspannt aus.